

neu  
3,30 €

# Modell Eisen Bahner

Nr. 11  
November 2004  
53. Jahrgang

Deutschland 3,30 €  
Österreich 3,80 €  
Schweiz 6,50 sFr  
Benelux 3,80 €  
Frankreich 3,80 €  
Italien 4,30 €  
Dänemark 36,- dkr



B13411

Magazin für Vorbild und Modell

TESTS

- Brawas S2/6
- Köf II von Trix
- Rocos E32

Die Brenzbahn-Alternative  
Signale im Anflug

Innotrans  
Grenzenlos beliebt

Die E94 in Zwickau  
Sachsens eiserne Omas

Kleinbahn lässt grüßen  
Brandenburger H0-Projekt

Mitten drin statt nur  
dabei: Uwe Breitmeier

# Passion Dampflok

Museumschef mit Bundesverdienstkreuz

Werkstatt:

- Kopfsalat-Züchtung
- Bahnstation-Nachbau
- Schutzwagen-Faltung

Jetzt neu:

# MEB-MODELLBAHN-KALENDER 2005

Lassen Sie sich in die große Welt der kleinen Bahnen entführen - mit 13 meisterhaften, großformatigen Aufnahmen von faszinierenden Modellbahnen, professionell angefertigt vom bekannten Fotografen Andreas Stirl. Die abwechslungsreichen Motive zeigen detailreiche Dioramen ebenso wie vielfältige Großanlagen.

Ein wirklicher Blickfang, der Sie durch das Modellbahnjahr 2005 führen wird.

13 Blätter im Großformat 42,5 cm x 26,5 cm, geheftet.  
Lieferung nur, solange Vorrat reicht!

Bitte verwenden Sie für Ihre Bestellung die vorbereitete Postkarte. Sollte diese in Ihrem Heft fehlen, füllen Sie bitte ersatzweise den auf dieser Seite abgedruckten Bestellcoupon aus.



€ 9,95 + € 4,-  
Versandkostenanteil

Sonderpreis für  
Abonnenten:  
€ 9,95 frei Haus

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried



## Bestellkarte für den MEB-Modellbahn-Kalender

Bitte liefern Sie mir den MEB-Modellbahn-Kalender zum Einzelpreis von € 9,95, zzgl. Versandkostenanteil € 4,00 für Nichtabonnenten. Bei Bestellung von mehr als einem Kalender bitte Anzahl angeben: \_\_\_\_\_ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich bin Abonnent. Abonummer falls vorhanden: \_\_\_\_\_

Abbuchung vom bekannten Konto (nur Abonnenten).

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

\_\_\_\_\_  
Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch)

\_\_\_\_\_  
Bankleitzahl

Bankinstitut: \_\_\_\_\_

Bargeld liegt bei

Scheck liegt bei

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

# Inhalt

## VORBILD

### TITELTHEMA

- 14 ANGEHEIZTE LEIDENSCHAFT**  
Der ungewöhnliche Weg des Uwe Breitmeier.

### DREHSCHIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL**  
**24 TREFFPUNKT INNOTRANS**  
Das Neueste aus der Bahnindustrie im Jahre 2004.  
**36 ENDE GUT, ALLES GUT!**  
Der erste Spatenstich für die Weißeritztalbahn.

### GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 28 ZWICKAUER OMAS**  
Vor 25 Jahren: Einsatzende der E94 in Westsachsen.

### BAHN UND TECHNIK

- 38 UFOS ÜBER DER BRENZBAHN**  
Signale werden mit dem Helikopter aufgestellt.

### ABENTEUER EISENBAHN

- 42 MODERNE WÜSTENSCHIFFE**  
Ein buntes Bild bietet die Eisenbahn in Marokko.

## MODELL

### WERKSTATT

- 60 BASTELTIPPS**  
**62 VITAMIN-KOST**  
Die Herstellung von Salatköpfen für H0.  
**66 STATION GEMACHT**  
Ein Nebenbahn-EG in Fachwerk-Backstein-Bauweise.  
**70 PUFFERLÖSUNG**  
Bausatz für H0m-Pufferwagen von Schlosser.

### PROBEFAHRT

- 74 DICKER KÜRBIS**  
**74 STIERCHEN**  
**76 ZWISCHEN DEUTSCHEM ECK UND PORTA NIGRA**  
**77 HOFFNUNGSTRÄGER**  
**78 DIESEL-AHNE**  
**78 SILBERSTREIF**  
**79 GÄUBAHN-ERINNERUNG**

### UNTER DER LUPE

- 80 ZUM WOHLER DES VOLKES**  
**80 IM TROCKENEN**  
**81 DRAHTLOS ANALOG**

### TEST

- 82 ATTRAKTIVE EINZELGÄNGERIN SUCHT...**  
Die S2/6 erscheint als Modell in H0 von Brawa.  
**86 LECKERE STANGERLN**  
Roco hat die E32 in H0 überarbeitet.  
**90 POLYGLOTT**  
Die Köf II kommt als H0-Modell von Trix.

### SZENE

- 94 WAS WIR BRAUCHEN, HABEN WIR**  
Porträt der Schmalspurspezialisten von Technomodel.  
**100 DER ANFANG, NICHT DAS ENDE**  
Der Bahnhof von Finowfurt als H0-Anlagenstart.

## AUSSERDEM

### 106 MODELLBAHN AKTUELL

#### 5 STANDPUNKT

#### 113 IMPRESSUM

#### 40 BAHNPOST

#### 46 GÜTERBAHNHOF

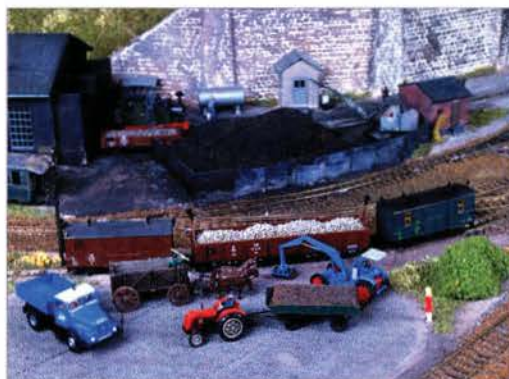
#### 54 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT

#### 72 TERMINE + TREFFPUNKTE

#### 35 BUCHTIPPS

#### 114 VORSCHAU

#### 41 INTERNET



## 94 Pioniere der Schmalspur

Schon in der DDR umfasste die Palette von Technomodel weit mehr als nur rollendes Material.

## 14 Von der 01 bis zur G8

Hobby-Heizer, Jurist und Leiter des Museums Darmstadt-Kranichstein: Ein Wahl-Hesse im Dampfieber.



## 28 Aus für Altbau-E-Loks

Auch bei der DR waren die E94 lange Zeit unverzichtbar. In Zwickau jedoch endeten deren Einsätze schon 1979.



Titel: 01 und Heizerfigur von Märklin in Spur I.  
Foto: Fricke



## 100 Klein-Brandenburg

Kiefern, Sand und Eisenbahn: Ein Denkmal der besonderen Art lassen die Oberbarnimer Eisenbahnfreunde entstehen.

## Vegetarische Modelle 62

Wie man mit überschaubarem Aufwand Salatköpfe für den Anbau in H0 gestalten kann, demonstriert Ralf Reinmuth.



## MODELLEISENBAHNER

## Hauptgewinn

● Mit mehreren Wettbewerben feierte der Modelleisenbahner seinen 50. Geburtstag. Einer hieß „Ein Bild und seine Geschichte“ und der Hauptgewinner war Klaus Lier aus Bockenem bei Hildesheim. Der Preis war eine Führerstandsmitfahrt in einem Zug der Connex-Gruppe. Ausgewählt hatte unser Gewinner eine Fahrt mit dem Flensburg-Express der Nord-Ostsee-Bahn (NOB) von Hamburg nach Padborg und zurück. Am Hamburger Hauptbahnhof wartete das freundliche NOB-Team schon auf Klaus Lier, der an diesem Tag den Dispolok-Taurus ES 64 U2-34 besteigen durfte.



Volker Grewe konnte alle Fragen zum Fahren eines Taurus beantworten.

Von Hamburg ging es über Neumünster zur Rendsburger Hochbrücke, die den Nord-Ostsee-Kanal überquert. Das Überfahren dieses eindrucksvollen Eisenbahnbauwerks war sicher der Höhepunkt der gut zweistündigen Fahrt bis zum dänischen Grenzbahnhof. Bis Flensburg fuhr Volker Grewe die Lok, der gerne jede Frage zur Technik beantwortete. In Flensburg übernahm Jürgen Efferz den Taurus, der auch die Rückfahrt von Padborg nach Hamburg souverän meisterte.

Für Klaus Lier war es sicher ein unvergesslicher Tag. Der MODELLEISENBAHNER möchte sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei Connex, insbesondere Andreas Winter, der die Fahrt organisierte, und der Nord-Ostsee-Bahn bedanken!



Klaus Lier freut sich in Padborg schon auf die anstehende Rückfahrt.



Gleich folgt das Überfahren der Rendsburger Hochbrücke.

Fotos: (3): Alkofer

## NIEDERLANDE

## Zurück nach damals

● Im Rahmen der alljährlichen Veranstaltung „Terug naar toen“ (zurück nach damals) der niederländischen Veluwe Stoomtrein-Maatschappij dampften Anfang September die vereinseigenen Loks 23 071, 44 1593, 50 3654, 50 3564, 52 3879, 52 8053, 52 8139, 64 415, Tkp 23, sowie Gastlok 65 018 der Rotterdamer Stoom Stichting Nederland vor verschiedenen Zügen. Besonderer Höhepunkt war am 4. September 2004 die Bespannung des letzten Zuges aus der Richtung Apeldoorn mit allen teilnehmenden Loks außer Tkp 23; die neun Dampfloks brachten mehr als 20000 PS auf die Schienen! Andere Highlights waren das Treffen der Neubauloks 65 018 und 23 071, die im Vorspann vor vielen Zügen zu sehen waren, und der Einsatz der 44 1593, einer der letzten betriebsfähigen Jumbos überhaupt. Die Zukunft der letztgenannten Lok ist übrigens gesichert durch den Erwerb des kompletten Fahrgestells der 44 193 aus Nossen.

Nicht weniger als zehn Großdampfloks wurden am 4. und 5. September 2004 zwischen Apeldoorn und Eerbeek eingesetzt.



Foto: Konthof

## LUXEMBURG

## Kein Saft

● Der größte Stromausfall seit Jahrzehnten ließ das Großherzogtum Luxemburg am 3. September 2004 für eine halbe Stunde ohne Strom. Darüber hinaus waren die Region um Trier sowie die Eifel und der Hunsrück für mehrere Stunden ohne Strom. Im Rahmen dieses großen Stromausfalls, der insgesamt rund eine Million Menschen betraf, blieben auf luxemburgischer Seite die elektrischen Lokomotiven und Triebwagen der Chemins de fer Luxembourgeois (CFL) während der Fahrt stehen. Doch die Züge der CFL hatten Glück im Unglück, denn schon wenige Minuten später gab es zumindest für die Eisenbahn wieder Strom. Der Grund für diesen Stromausfall waren Störungen an 220 000-Volt-Leitungen, die vom Saarland in die Region Trier führen. Da Luxemburg seinen Strom von der deutschen RWE bezieht, hängt das Luxemburger Stromnetz von ihr ab. Dank des 50-Hz-Betriebs bezieht die CFL ihren Bahnstrom aus dem öffentlichen Netz.

DB AG

## Kunden-Charta für Fernverkehr

● Am 1. Oktober trat die „Kundencharta“ der Deutschen Bahn in Kraft. Damit will die Bahn verlorenes Kundenvertrauen zurückgewinnen: Die bisherigen Kulanzregelungen riefen bei vielen Fahrgästen Unmut hervor, weil die DB oft nach Gutsherrenart verfuhr. Andererseits ist der DB mit der Kundencharta vorerst eine Regelung per Gesetz erspart geblieben. Die wichtigsten Bestimmungen: Wenn die Reise mehr als 60 Minuten verspätet ist, gibt es einen Gutschein im Wert von 20 Prozent des Fahrscheines. Kunden mit Zeitkarten oder der Bahncard 100 erhalten einen Pauschalbetrag. Im Nachtreiseverkehr gilt die Entschädigung ab einer Verspätung von zwei Stunden. Bei Heizungsausfall soll es Heißgetränke geben,



Foto: G. Habermann

sofern sie im Zug erhältlich sind und ein Wechsel in einen beheizten Waggon nicht möglich ist. Kann ein Reisender seine Fahrt bis 24 Uhr nicht wie geplant fortsetzen, übernimmt die DB Kosten für ein Taxi oder Logis bis zu 80 Euro. Der Bundesverband der Verbraucherzentralen begrüßte die Charta und forderte die Bahnkunden zum aktiven Gebrauch der Regelungen auf. Der Fahrgastverband Pro Bahn kritisierte dagegen, dass der Nahverkehr nicht Bestandteil der Charta ist.

ÖSTERREICH

## Noch fährt die 2050.005 – die letzte ihrer Art!

● In den Jahren 1958 bis 1962 bestellten die ÖBB insgesamt 18 Diesellokomotiven bei Henschel in Deutschland, da zu dieser Zeit noch keine österreichische Firma Maschinen der geforderten 1500-PS-Leistungsklasse liefern konnte. Zum Einbau kamen amerikanische GM-(General Motors)-Dieselmotoren und eine elektrische Kraftübertragung, welche sich bestens bewährten. Die bei den ÖBB als Reihe 2050 bezeichneten Lokomotiven wurden anfänglich auf allen noch nicht elektrifizierten Hauptstrecken eingesetzt und ab 1970, nach Ausbau der nicht mehr benötigten Dampfzugheizung, hauptsächlich im Güterzugdienst auf Nebenbahnen verwendet. 2050.002 erhielt als einzige Lok ein elektrisches Zugheizaggregat und konnte so vor Reisezügen eingesetzt werden. Nach ihrer formellen Ausmusterung übernahmen die ÖBB-Erlebnisbahnen die Lok für Sonderfahrten. Die übrigen Maschinen wurden nach Auslieferung der Neubau-Diesellokomotiven der Reihe 2016 („Hercules“) nach und nach abgestellt. 2050.005 ist nun die letzte betriebsfähige Lok dieser Reihe im offiziellen Dienst, nachdem die ÖBB-Nostalgie auch noch die 2050.004 und 2050.009 in ihren Fahrpark einreichten.

Foto: Salßmann



Die 2050.005 mit ihrer letzten Planleistung, den Ölpendelzügen von Stadlau nach Wien Lobau Hafen am 11. August 2004.

## Keine Regel ohne Ausnahme

Was's nun die Büchse der Pandora, die wir da öffnen? Zu befürchten war es. Schließlich weiß man um den gelegentlich geradezu missionarischen Eifer, mit dem andere Modellbahner und -bahnerinnen vom einzig richtigen Weg, nämlich dem eigenen, überzeugt werden sollen.



Dr. Karlheinz Haucke

Doch siehe da: Die überwältigende Mehrzahl der Zuschriften als Reaktion auf die von uns gestellte Grundsatzfrage nach den Rahmenbedingungen modellbahnerischer Betätigung lassen ein erstaunlich hohes Maß an Toleranz erkennen. Die Orientierung am Vorbild wird zwar durchweg als Leitlinie begriffen, wobei die von der Realität bestätigte Ausnahme von der Regel durchaus als Rechtfertigung greift, doch modellbahnsystembedingte Kompromisse als Voraussetzung für sicheren Fahrbetrieb gelten allgemein als sinnvoll.

Da bedarf es nicht einmal des Hinweises, dass das Rad-Schiene-System schon beim Vorbild ein überaus komplexes ist und beispielsweise die maßstäbliche Umsetzung des Gewichts der Schienenfahrzeuge auf Modellbahnverhältnisse ein aussichtsloses Unterfangen wäre.

Was aber vor allem die Modellbahnindustrie besonders interessieren sollte: Unsere Leser und Leserinnen plädieren fast ausnahmslos für alltagstaugliche, robuste Modelle. Die teuren, weil hochdetaillierten und elektronisch aufgerüsteten Miniaturen beeindruckend zwar, werden aber für die Ausübung des Hobbys und nicht zuletzt für die Nachwuchsförderung überwiegend als kontraproduktiv empfunden.

Ein Umdenken, das Schule macht?

## BAHNWELT AKTUELL

Zum 90. Geburtstag des Dampfloswerkes in Meiningen gab es am 11. und 12. September 2004 eine Ausstellung, bei der über 20 Dampflokomotiven und weitere Schienenfahrzeuge gezeigt wurden. Mehrere Sonderzüge brachten Interessenten ins Werk, wo unter anderem Starlok 18201 bestaunt werden konnte.



Foto: Wittor

## CONNEX

## Steuerwagen für Flensburg-Express

Die PFA Weiden fertigte vier Steuerwagen für den Flensburg-Express der Connex-Tochter Nord-Ostsee-Bahn (NOB) und stellte diese dort erstmals am 21. Juli 2004 vor. Bei den Wagen handelt es sich um ehemalige Reichsbahn-Y-Wagen, die einen modernen Führerstand erhielten. Mitte August wurden die Wagen im Raum Regensburg getestet und kamen Ende August nach Schleswig-Holstein zur NOB. Durch die Steuerwagen konnte die NOB auf vier bisher eingesetzte Euro-Express-Wagen verzichten. Nun sind in jedem Zug noch ein Euro-Express-, vier Connex-Abteilwagen und ein Steuerwagen eingestellt. Als Loks stehen der NOB die Connex-185 515 und -516 sowie die Siemens-Dispo-Loks ES 64

U2-034, 035 und 095 zur Verfügung. Für den Lokwechsel in Hamburg Hbf stand bisher stets eine weitere Lok bereit, denn bedingt durch starke Gleisbelegungen konnte die Lok nicht schnell genug umlaufen. Im dänischen Padborg waren stets ausreichend Zeit und Gleise zur Verfügung. Am 28. August kamen die Steuerwagen erstmals in den Fahrgasteinsatz und am 31. August begann die Personalschulung auf dem ersten Steuerwagen, der dann auch im Wendezugeneinsatz fuhr. Volkmar Wagner von der NOB erklärte, dass es zum Betriebsbeginn mit den neuen Waggons keine wesentlichen Probleme gab.

Die Steuerwagen sind außen in den Connex-Farben Weiß und Blau lackiert, wie auch die restlichen Wagen. Innen haben die Steuerwagen neben Großraumabteilen ein Mehrzweckabteil für Fahrräder und Kinderwagen sowie eine behindertengerechte Toilette. Sie tragen die Bezeichnung Connex-Tybdzf.



Foto: Brüggemann

## ZWISCHENHALT

**Die besten Bahnhöfe** des Jahres 2004 sind Hannover und Lübben. Das ging aus einer Wahl der „Allianz pro Schiene“ hervor, in der erstmals aus Sicht der Kunden die Bahnhöfe bewertet wurden.

**Zwischen Riesa und Falkenberg** fahren ab 12. Dezember keine Reisezüge mehr. Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) hat diese Leistungen abbestellt.

**Die russische Eisenbahn RZD und die DB AG** haben ein Joint-Venture für den Güter- und den Personenverkehr gegründet. Eigene Fahrzeuge wird das Unternehmen nicht haben, sondern sich der nationalen Bahngesellschaften bedienen.

**Die DB AG und ein Billigflieger** wollen kooperieren. Mitte September wurden Gespräche mit German Wings geführt. Nach ständiger Kritik an den Billigfliegern stellt sich die Bahn erstmals den Tatsachen.

**Vossloh will Alstom-Werk:** Der Kieler Lokbauer verhandelt mit dem spanischen Diesellokwerk in Valencia. Dort werden dieselektrische Lokomotiven mit dem Schwerpunkt sechsachsige Maschinen der oberen Leistungsklassen produziert.

**Deutsches Railion-Lokpersonal auf BLS-Strecken** führte zu einem Streit zwischen BLS und dem Schweizerischen Eisenbahn- und Verkehrspersonal-Verband (SEV). Der SEV warf der BLS Sozialdumping vor. Diese zog daraufhin das Railion-Personal ab. Das Bundesamt für Verkehr soll eine Klärung herbeiführen.

**Siemens löst seinen China-Chef ab:** Ernst Behrens, der seit 1997 die Geschäfte des Konzerns in China leitete, wird unter anderem für entgangene Bahnaufträge verantwortlich gemacht. Den chinesischen Hochgeschwindigkeitszug soll Japan bauen.

**Japans Fluggesellschaft ANA** und die DBAG bieten gemeinsame Flugnummern an. ICE aus Stuttgart, Köln und Düsseldorf mit so genannten Codeshare-Verbindungen sind optimal auf die Nonstop-Flüge vom Frankfurter Flughafen nach Tokio abgestimmt.

**Das Oberlandesgericht Celle** hat eine Beschwerde der DBAG abgelehnt. Es entschied, dass die DB durch die Bildung des landeseigenen Fahrzeugpools in Niedersachsen (Metronom) nicht in ihren Rechten verletzt würde.

**PFA Weiden hofft auf Stadler:** Die Schweizer Stadler Rail Group hat Interesse am Werk geäußert.

SCHWEIZ

## Dampf – made in Switzerland

● Das waren noch Zeiten, als die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) in Winterthur Dampflokomotiven baute oder revidierte. Ersteres gehörte während Jahrzehnten zum Kerngeschäft der SLM, letzteres stellte hingegen mehr die Ausnahme denn die Regel dar – etwa gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, als die SNCF einen Teil ihrer teilweise schwer beschädigten Dampfmaschinen in Winterthur auf Vordermann bringen ließen. Mittlerweile ist das Unternehmen SLM von der Bildfläche verschwunden, der Bau und die Revisionen von Eisenbahn-Fahrzeugen in Winterthur hingegen konnte sich behaupten, respektive wieder etablieren. Dazu beigetragen haben mehrere Umstände. Ein Augenschein am Ort des Gesche-

hens zeigte folgendes Bild: Die Firma Winpro baut sowohl selber Schienenfahrzeuge, etwa Traktoren für die SBB, als auch im Auftragsverhältnis Fahrzeug-Komponenten wie Drehgestelle. Außerdem gehören zu reparierende oder umzubauende Schienenfahrzeuge mittlerweile ebenfalls zum Geschäft der Winpro: Am 31. Juli 2004 unter anderem eine Re 460, ein RBe 540 (ex RBe 4/4) sowie mehrere Reisezugwagen der SBB. Im Auftrag von Bahngesellschaften werden zudem Unterhalts- und Servicearbeiten an Fahrzeugen durchgeführt. Lediglich indirekt war das Unternehmen hingegen an der Revision dreier großer französischer Dampflokomotiven beteiligt: Während Winpro einen Teil der Infrastruktur wie die schwe-



Foto: Zellwegger

Viel zu tun gibt es am 31. Juli 2004 in der ehemaligen SLM-Halle in Winterthur: Neben der SNCF-Dampflokomotive 141 R 073, die kurz vor dem Einachsen steht, warten mehrere SBB-Fahrzeuge auf Reparaturen.



Foto: Sammlung Zellwegger

Bahnhof Olten, 11. April 1945: Das SBB-Krokodil Ce 6/8III 14313 schleppt mehrere beschädigte französische 1'D1'-Lokomotiven zur Reparatur in Richtung Winterthur. Nach ihrem Kuraufenthalt in der SLM werden die Mikados wieder Dienst bei der SNCF leisten.

ren Krananlagen, zur Verfügung stellte, wurden die Arbeiten am Ort mehrheitlich von einem Privatmann und seinem Team erledigt. So stand am 31. Juli 2004 das Einachsen der letzten

Maschine, der 141 R 073, auf dem Programm. Einige Tage später erfolgte dann der nächtliche Abtransport des wieder rollfähigen Fahrzeug-Torsos an seinen neuen Standplatz.



ATEMBERAUBENDE DETAILS



# BAHNWELT AKTUELL

— BAHNMUSEUM HEILBRONN —

## 01.10 in 1:1 und I

● Am 11. und 12. September 2004 trafen sich mehrere 01.10 im „Süd-deutschen Eisenbahnmuseum Heilbronn“ (SEH). Aus Nürnberg war 012100 (Ex-011100) mit einem Sonderzug zu Gast, außerdem waren 011081 und 01509 der Ulmer Eisenbahnfreunde (UEF), 011104 des SEH und die französische Gastlok 231K22 neben weiteren Fahrzeugen zu sehen.



Treffen der besonderen Art: Dreimal 01.10 (v.l. 011081, 012100 und 011104) waren mit der 231K22 in Heilbronn zu sehen.

Die 011066 der UEF war leider im Sonderzugeinsatz und konnte nicht nach Heilbronn kommen. Fast 4000 Besucher schauten sich im einstigen

Bw der Königlich-Württembergischen Staatsbahnen um. Abgerundet wurde die Schau durch Spur-I-Anlagen, teilweise mit Echtdampf-Betrieb.

Foto: W. Nolte



## FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Alkoter

Nur über einem Gleis hängt hier der Fahrdraht und E-Loks sind an diesem Bahnhof auch nicht anzutreffen. Aber eine Straßenbahn hat in unserer gesuchten Stadt eine Endstation. Die noch jungen Zweisystemfahrzeuge baute Bombardier. Das Besondere ist, dass diese Tram auf ihrer Fahrt zur anderen Endstation Riegelsberg auch noch eine Ländergrenze über-

quert. Wir wollen von Ihnen wissen, wie die Endstation auf unserem Bild heißt? Ein kleiner Tipp: Sowohl die Betreibergesellschaft und die Landeshauptstadt, durch die die Stadtbahn fährt, als auch unser gesuchter Ort tragen den Namen eines Flusses am Anfang ihres Namens.

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. November 2004 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer DVD aus der RioGrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete: „Desiro“ und „Baureihe 642“. Die Gewinner sind: Preiss, Michael, 79350 Sexau; Henke, Mario, 13409 Berlin; Bert, Gabriel, F-01600 Trevoux; Ludwig, Jürgen, 37520 Osterode; Berthold, Mandy-Chr., 06618 Naumburg; Fischer, Karl, 36110 Schlitz/Pfardt; Wilhelm, Helmut, 92224 Amberg; Löffler, Erich, A-1100 Wien; Halter, Günther, 65929 Frankfurt; Rokohl, Steffen, 06484 Quedlinburg; Mey, Harry, 02788 Hirschfelde; Wagner, Hans-Jürgen, 27283 Verden; Kerber, Detlef, 53343 Wachtberg-Pech; Martin, Peter, 91207 Lauf; Kerns, Fred, 06308 Siersheim; Nitsche, Alexander, 01917 Kamenz; Jänicke, Ralf, 18106 Rostock; Günther, Alexander, 01768 Glashütte; Winkel, Elke, 17252 Mirow; Scholtis, Gerhard, 91056 Erlangen.



— BADEN-WÜRTTEMBERG —

## Sperrung der KBS 766



Foto: Hruza

● Wegen kompletter Gleiserneuerung zwischen Hechingen und Albstadt-Ebingen wurde die sogenannte Zollern-Alb-Bahn (KBS 766) in diesem Abschnitt

während der Schulferien in Baden-Württemberg gesperrt. Vom 29. Juli bis 12. September 2004 wurden alle IRE-Züge zwischen Hechingen und Sigmaringen sowie alle Regionalbahnen zwischen Hechingen und Albstadt-Ebingen durch Busse ersetzt. Eine durchaus kundenfreundliche Lösung ergab sich an den Wochenenden: Die Regionalbahnen von und nach Tübingen, die aus den Triebwagen der Hohenzollerischen Landesbahn AG (HzL) gebildet werden, wurden im Zwei-Stundentakt von Hechingen über die HzL-Strecke nach Gammertingen und weiter nach Sigmaringen (KBS 768) umgeleitet. Damit blieben den Fahrgästen nach Sigmaringen das Umsteigen und die Busfahrt erspart. Die Stammstrecke der HzL wird an Wochenenden normalerweise von Straßenbussen bedient. Einige Triebwagen-Zuführleistungen zu den Einsatzorten und im Sommer die Radwanderzüge sind die einzigen Ausnahmen. Ungewohnt für die HzL-Stammstrecke war auch der Einsatz der „3er-Ringzug“-Regio-Shuttle (RS), die diese Strecke in der Regel nicht befahren, da sie in der neuen Betriebswerkstatt in Immendingen gewartet werden und von dort aus eingesetzt werden.

Im Gegensatz zu den HZL-RS1-Fahrzeugen aus der ersten Lieferung besitzen die neuen Triebwagen Klimaanlage und automatische BSI-Mittelpufferkupplung, damit eine schnelle Trennung beziehungsweise Verbindung der Fahrzeuge im Ringzug-Betrieb möglich ist.



## DER SCHWELLENLEGER

### Sturmfront von Westen

Das Wetter kommt in Deutschland meist aus dem Westen, vor allem das schlechte. Das sollte man eigentlich bei der DB AG wissen. Wenn im Herbst wieder die Sturmsaison beginnt, mag manch einer bei DB Regio vielleicht ein Déjà-vu-Erlebnis haben. Am Anfang waren es nur ein paar dunkle Wolken, die aus Frankreich nach Deutschland zogen: 1997 übernimmt die französische Vivendi-Gruppe, heute Veolia Environment, in Form ihrer Tochter Connex die alteingesessene Deutsche Eisenbahngesellschaft (DEG), die seitdem munter den deutschen Nahverkehr aufmischt und seit geraumer Zeit nicht ohne Erfolg im Fernverkehr die Fühler ausstreckt. Dunkler wurden die Wolken, als die Rethmann AG, ein weltweit tätiger Entsorger, die Rhenus Logistik AG, eine Stinnes-Tochter

(Stinnes – war da nicht was?) übernahm und sich mit der französischen Keolis AG zur Rhenus-Keolis zusammenschloss. Seitdem wächst das Unternehmen munter im Markt des SPNV (Eurobahn, Freiburger Muldentalbahn). Hinter beiden linksrheinischen Unternehmen stehen Konzerne, denen im Kampf um die deutsche Nahverkehrshegemonie nicht so schnell die Luft ausgehen dürfte. Aus den schwarzen Wolken könnte jetzt ein ausgewachsenes Sturmtief für die DB AG heranwachsen. Das Tief heißt Arriva. Erstmals bemerkbar machte es sich im April bei der Übernahme der Prignitzer Eisenbahn (PEG), eines erfolgreichen, jungen Unternehmens, das an einer dünnen Kapitaldecke litt. Hinter der britischen Arriva steht jedoch erneut ein europaweiter



Foto: IGHK

Anbieter von Nahverkehrsleistungen mit über 30000 Angestellten und Milliardenumsätzen. Ende August griffen die Insulaner zu, als sich der bayerische Staat um seine 76,9-prozentige Beteiligung an der Regentalbahn erleichtern wollte, um mit den Einnahmen den bayerischen Osten aufzupäppeln. Mit der Regentalbahn, die heute Länderbahn heißt, erwarben die Engländer nicht nur Schienenverkehr auf beinahe 600 Kilometern, vor allem konnten sie sich das Know-how eines traditionsreichen EVU sichern. Und was macht die Bahn? Anstatt zu investieren und das eigene Haus wetterfest zu machen, spart man an allen Ecken und Enden. Dem Fahrgast darf's egal sein, wie der Anbieter heißt. Was für die DB AG ein Tief ist, könnte sich für den Kunden auch als Hoch entpuppen. Nur bei der Bahn möge niemand später behaupten, es habe keinen Wetterbericht gegeben, wenn der Sturm am Ende eine börsenunfähige Ruine zurücklässt.



MACHEN UNSERE NEUE DIESELLOK ZU EINEM ECHTEN ZUGPFERD



Diesellokomotive BR 232 der DB Best.-Nr. 0334 Gleichstrom, digital Premium und Best.-Nr. 0335 Wechselstrom, digital Premium

Die Lüftergitter mit nachgebildetem Kühlventilator, die Sie eben gesehen haben, sind nur eines von unzähligen Details, die unsere neue Diesellok BR 232 so faszinierend echt wirken lassen. Sie hat noch mehr großartige Kleinigkeiten zu bieten. So zum Beispiel die extra eingesetzte Stahlfeder im Drehgestell oder die angesetzten Griffstangen, Leitern, Tankleitungen und Stützen oder die feinste Bedruckung und Lackierung. Sogar ein Lokführer steht im Führerhaus. Unschwer zu erkennen, wer unser Vorbild war: Das Original. Selbst beim Sound. Denn mit zwei getrennten Soundmodulen, die einzeln angeworfen werden können, lassen sich echte Fahrgeräusche erzielen. Weitere Soundeffekte wie Horn, Bremsen etc. machen die Lok zum Zugpferd auch für die Ohren.

\* Durchdröhrenes Lüftergitter und nachgebildeter Kühlventilator

**BRAWA**  
LIEBE ZUM DETAIL

50 JAHRE RUNDNASEN

## Haben oder NOHABen?



● Kommt sie oder kommt sie nicht? Das war die Frage, die sich die Freunde der Rundnasen in Bezug auf die ungarische M61017 stellten. Mit ihrem Kommen waren fünf Staatsbahn-No-habs (DSB, MÁV, NSB, SNCB und CFL) sowie mehrere bei Privatbahnen im

Dienst stehende Maschinen am 14. und 15. August 2004 im dänischen Odense zu bestaunen. Die ungarische Lok gelangte übrigens erst durch privates Engagement nach Dänemark. Über 7000 Besucher, von ihnen viele aus den Nachbarländern, haben das Treffen

Die letzte bei den DSB noch aktive My erhielt den topaktuellen Anstrich von DSB Gods. Sie wird meist im Bauzugdienst eingesetzt.

Von links sind zu sehen: My 1101 (DSB), 1604 (CFL), M61017 (MÁV), 1805 (SNCB), Di 3.616 (NSB) und Ex-DSB-My 1109 als „Great Northern“.

zu einem vollen Erfolg gemacht. Der Kult um die Rundnasen, bei deren Einführung Dänemark die führende Rolle spielte, ist ungebrochen. Selbstverständlich war auch My 1101, die Mutter aller europäischen Nohabs, in Odense dabei.



Fotos (2): Frick

## TOP UND FLOP

➤ **TOP:** Zehn Tage für die Hälfte

Die Österreicherinnen und Österreicher konnten sich freuen: Wer die Bahn kennenlernen wollte, hatte vom 16. bis zum 26. September die Möglichkeit, die Angebote der ÖBB zum halben Fahrpreis zu nutzen. Anlässlich des autofreien Tages gab es an den Bahnhöfen Faltblätter mit entsprechenden Gutscheinen, die man nur auszufüllen und vom Bahnhofs- oder Zugpersonal abzustempeln lassen brauchte – fertig war der Halbpriß-Pass! Obendrauf gab es ein weiteres Angebot: Wer vom 15. September bis zum 14. Oktober eine Jahresnetzkarte erwerben wollte, erhielt diese um zehn Prozent verbilligt.

➤ **FLOP:** In die Tasche gegriffen



Foto: G. Habermann

Schon wieder steht bei der DB AG eine neue Preistrunde an. Die gestiegenen Energiepreise seien schuld, argumentiert die Bahn, und zu viele Fahrgäste würden mit Sparpreisen fahren. Kein Wunder, ist doch die letzte massive Preistrunde noch kein Jahr her. So gewinnt man keine neuen Kunden, aber das ist leider eine alte Litanei.

PRIVATBAHN

## Neue G 2000



Foto: Bruggemann

● Die NEG-Niebüll mietete bereits Mitte Juni eine Vossloh-Lok vom Typ G 2000 von Locomotion Capital für einige Monate an. Bei der NEG erhielt die Lok die Nummer 2000.009 und wird im Güterverkehr in Norddeutschland und zum dänischen Grenzbahnhof Padborg eingesetzt. Jetzt hat auch die Westfälische Landes-Eisenbahn (WLE) seit kurzem eine neue G 2000. Die Lok ist bei der WLE als Lok 21 eingereiht.

Ihre ersten Fahrten machte die Lok auf die Insel Sylt zur Personalschulung.

Die WLE-Lok ziht der ästhetischere, symmetrische Führerstand



Foto: Heidler